Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Marx (Kaiserslautern), Rommerskirchen, Dr. Zimmermann, Dr. Schulze-Vorberg, Damm, Petersen, Stahlberg, Dr. Klepsch, Freiherr von und zu Guttenberg und Genossen

betr. **sowjetische Waffenlieferungen**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was kann die Bundesregierung über Umfang und Art sowjetischer Waffenlieferungen in afroasiatische Länder mitteilen, insbesondere in
   a) arabische Staaten,
   b) andere Mittelmeerländer,
   c) Staaten Schwarzafrikas,
   d) asiatische Staaten?

2. Handelt es sich dabei jeweils um moderne Waffen oder solche älteren Typs, die in der Sowjetarmee nicht mehr gebraucht und daher gewinnbringend abgestoßen werden sollen?

3. Zu welchen Bedingungen werden militärische Geräte und Waffen durch die Sowjetunion geliefert?

4. Welche Abmachungen über die Lieferung von Munition und Ersatzteilen in die genannten Länder sind bekannt?

5. Welche politische und militärische Wirkung mißt die Bundesregierung diesen sowjetischen Lieferungen von Waffen und Geräten bei, besonders in Hinblick auf
   a) einen steigenden Einfluß der kommunistisch beherrschten Länder,
   b) eine Vorbereitung eventueller Umstürze, Revolutionen oder „nationaldemokratischer Befreiungskriege",
   c) eine Steigerung von Auseinandersetzungen afroasiatischer Länder untereinander?

6. Was kann die Bundesregierung über Waffen- und Gerätelieferungen anderer Warschauer Paktstaaten in die genannten Länder mitteilen?

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

7. Liefert auch die sowjetisch besetzte Zone militärische Ausrüstungsgegenstände in afroasiatische Länder?

   Wenn ja, welche, in welchem Umfang und wohin?

8. Welche Anstrengungen übernimmt die Volksrepublik China, um durch Lieferungen von Waffen und Gerät ihren außenpolitischen oder ideologischen Zielen zu dienen?

9. Welche Art von militärischer Ausbildung und in welchem Umfang wird durch die kommunistisch beherrschten Länder gegenüber den afroasiatischen Ländern betrieben?

Bonn, den 8. Februar 1967

Dr. Marx (Kaiserslautern)
Rommerskirchen
Dr. Zimmermann
Dr. Schulze-Vorberg
Damm
Petersen
Stahlberg
Dr. Klepsch
Freiherr von und zu Guttenberg
Adorno
Becker
Erhard (Bad Schwalbach)
Franzen
Dr. Freiwald
Dr. Geißler
Gibbert
Dr. Giulini
Glüsing (Dithmarschen)
Hanz (Dahlen)
Josten
Kiep
Leicht
Picard
Dr. Reinhard
Rock
Dr. Süsterhenn
Dr. Vogel (Speyer)
Weimer
Windelen
Zink